



Erfolgreiches erstes Halbjahr der Kampfsportsparte beim Tus-Horsten

Auf ein erfolgreiches erstes Halbjahr kann die Kampfsportsparte des TuS- Horsten zurückblicken.

Zum 1 . Mal nahmen Jiu-Jitsu-Kämpfer des TuS-Horsten beim Friesencup in Schortens teil. Rund 130 Kämpfer aus Norddeutschland und Dänemark trafen sich in Schortens, um sich einen der begehrten Pokale zu sichern.

Hierbei wurde neben dem klassischen Jiu-Jitsu Kampfsystem auch das Basic-Jiu-Jitsu gekämpft. Bei diesem System konnten die Nachwuchskämpfer bis einschließlich Gelbgurt im Bodenkampf gegeneinander antreten.

Vom TuS-Horsten gingen fünf Jiu-Jitsu Kämpfer an den Start:

Zum ersten Mal bei einem Turnier angetreten erkämpfte sich der fünfjährige Tjark Stolle den 2. Platz in der Basic-Kategorie.

Ebenfalls 2. Plätze in ihren Gewichtsklassen erkämpften sich Janis Gründler und Justin Omeke.

Ein 3. Platz ging an Michelle Martschinke und 4. Plätze belegten Merle Brandau und Toine Nolte.

Auch gingen Kick-Boxer und Karate-Kämpfer bei den „Nordseefighter-Open“ in Wilhelmshaven an den Start.

Hier konnten die Brüder Lennard und Marvin Lücke beim Semikontakt-Kickboxen erst in den Finalkämpfen gestoppt werden und belegten 2. Plätze.

Beendet wurde das Halbjahr mit erfolgreichen Gürtelprüfungen, welche im Studio der Kampfkünste (KSK) in Wilhelmshaven unter den kritischen Augen der Prüfer und dem Vizepräsidenten der IMAF (International Martial Arts Federation) abgelegt wurden.

Hier freuten sich Kevin Willms und Andrim Oltmanns über den Weißgurt mit rotem Streifen im Jiu-Jitsu.

Den gelben Gürtel im Karate bestanden Marius Schröder, Marcel Schröder, Max Gienke, Angie Lewitzka und Michelle Martschinke.

Den orangenen Gürtel im Karate bestand Julien König.

Viel Spaß und einen lehrreichen Nachmittag hatten letztes Wochenende außerdem rund 20 Kinder bei der diesjährigen Ferienpassaktion „Selbstverteidigung“ des TuS-Horsten.

In den Disziplinen Jiu-Jitsu und Karate unterrichtete Übungsleiter Carsten Nolte (jeweils 1.Dan) und die Übungsleiterinnen Michelle Martschinke und Natalie Ubben. Nach einer gemeinsamen Aufwärmgymnastik mit einigen Koordinationsspielen wurden die Grundlagen der Fallschule geübt. In einem Theorieteil erfuhren die Kinder etwas über die Wettkampfsysteme und Kampfregeln.

Danach wurden einige Selbstverteidigungstechniken des Jiu-Jitsu geübt, außerdem gab es eine Einführung in das Jiu-Jitsu Wettkampfsystem.

Beim Karate konnten dann Faustschläge und Fußtritte an Schlagpolstern ausprobiert werden, außerdem wurden Bewegungsabläufe gegen imaginäre Gegner ausgeführt. Auch eine Einführung in das Wettkampfsystem mit Boxhandschuhen und Fußschützern wurde erklärt.

Am Ende des Nachmittags bekam jeder Teilnehmer eine Urkunde und eine Medaille.

Einigen Kindern gefiel es so gut, das sie überlegten, regelmäßig freitags um 17:00 am Jiu-Jitsu oder um 18:30 am Karateunterricht teilzunehmen.

Bericht: Carsten Nolte